BAD AROLSEN

Bad Arolsen. Verein Arolser Altstadt: Stammtisch heute um 20 Uhr im „Hofbrauhaus“.
Diakonisches Werk: Müttergenesung, Mutter-Kind-Kuren, Sprechstunde Freitag, 9 bis 12 Uhr, Telefon 05691/8066766.
Punkt: Terminabsprache der psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle montags bis freitags zwischen 10 und 12 Uhr unter Telefon 628150.
Schach-Jugendtraining findet jeden Freitag von 18 bis 20 Uhr im Sophienheim in Helsen statt. Interessierte Jugendliche sind hierzu eingeladen.
Ökumenischer Hospizdienst Bad Arolsen, Begleitung in den letzten Lebensstunden, Telefon 05691/912973.
Der TuS überträgt am Wochenende im Vereinsheim alle Spiele der Bundesliga live auf Großbildleinwand.

Helsen. Der Skatclub „Vier Luschen“ trifft sich jeden Freitag um 19.30 Uhr im „Helser Hof“.

Braunsen/Wetterburg. Die Mitglieder der Chorgemeinschaft treffen sich heute um 18 Uhr in der Gaststätte „Fischhaus“.

Landau. Der Vorstand der Schützengilde 1517 lädt alle Mitglieder zur Generalversammlung mit Vorstandsneuwahlen am Samstag, 6. Februar, um 20 Uhr in den Rathaussaal ein.
Der TSV gibt noch Eintrittskarten für das Fußballbundesligaspiel Borussia Dortmund gegen Eintracht Frankfurt am Sonntag (einschließlich Busfahrt) ab. Auskunft: Walter Illian, Telefon 05696/995655 oder 0175/4815927.

Mengeringhausen. VHS: Der Kurs „Klassisches Ballett und moderner Tanz für Kinder und Jugendliche“ beginnt am 9. Februar, 17 Uhr, in der Stadthalle. Auskunft bei Kursleiterin Christa Schröder, Telefon 05691/1862.
Die Ratsherren treffen sich mit Familien morgen um 14.30 Uhr an der Apotheke zur Winterwanderung.
Die Gruppe der Armbrustschützen trifft sich zur Mitgliederversammlung der Schützengesellschaft heute um 19.30 Uhr in der Stadthalle, Mitgliedsausweise nicht vergessen. Am Sonntag um 10 Uhr Schießen um den Pokal der Schützengesellschaft für die Männer, ab 14 Uhr Pokalschießen der Frauen. Auch Kinder sind eingeladen.

Schmillinghausen. Posaunenchor: Da die Generalprobe in Wrexen bereits um 19 Uhr in der Kirche beginnt, trifft sich der Posaunenchor schon um 18.15 Uhr an der kleinen Halle zur Abfahrt.

Landschaften im Tal der Twiste

Landschaftsfotograf Dieter Bark aus Mengeringhausen veröffentlicht neuen Bildband

Der neue Bildband von Dieter Bark besticht durch Konzeption, Bildmaterial und Ausstattung. Der pensionierte Forstmann porträtiert die Twiste als wichtigsten Nebenfluss der Diemel von der Quelle bis zur Mündung.

VON WOLFGANG LÜBCKE

Der Mengeringhäuser Naturfotograf Dieter Bark am Eingang zum Naturschutzgebiet am Twistesee bei Braunsen. Foto: Elmar Schulten

Bad Arolsen/Twistetal. Die Twistequelle am Homberg nordwestlich von Korbach, dann Berndorf, Twiste, Braunsen, der Twistesee, Wetterburg, Külte, Volkmarsen, Welda, Wormeln und Warburg sind Stationen einer ästhetisch ansprechenden, einfühlsamen Bilderreise.

Der Mengeringhäuser Forstfachmann Bark hat mit seinen Naturdokumenten, vielfältigen Impressionen von Bach und Fluss sowie Aufnahmen historischer Gebäude ein Gemälde geschaffen, das Lust weckt, diese Landschaft einmal mit Wanderschuhen zu erkunden und zu erleben. Die gelungene Verbindung von Natur und Kultur wird schon auf den Umschlagseiten des Buches mit Bildern von Wasseramsel, Teichhuhn und Mannsknabenkraut sowie von der Kirche in Braunsen und der Niedermühle in Volkmarsen augenfällig.

Durch seine Biografie ist der Autor prädestiniert, den Betrachter mit auf seine Fotoreise zu nehmen. Über viele Jahre hinweg hat er das Forstrevier Twiste betreut und engagiert sich im Naturschutzbund Twistetal (NABU). Und wenn er den alten Mühlen entlang des Flusses besondere Aufmerksamkeit widmet, so ist das sicherlich darauf zurückzuführen, dass sein Großvater Wilhelm Bark der Besitzer der verschwundenen Twiste-Mühle war.

„Flüsschen wie die Twiste gibt es viele in Deutschland. Jeder hat eins in seiner Nähe“, schreibt der bekannte Städtebauer Sigurd Trommer, der auch an der Universität Kassel gelehrt hat. Warum nun ein renommierter Wuppertaler Verlag, der sich auf Architektur spezialisiert hat, ausgerechnet dem Twistetal einen Bildband widmet – diese Frage beantwortet der Herausgeber Carl Richard Montag aus Bonn so:

„Das Tal der Twiste steht beispielhaft für unzählige Landschaften in Deutschland, die still und leise in unserer Umgebung schlummern. Sie warten nur darauf, von uns entdeckt zu werden. Das wunderbare Buch von Dieter Bark ist eine faszinierende Fotoreportage über die Schönheit unserer Heimat.“

Mit Dieter Bark entdeckt der Leser Naturschutzgebiete an der Twisteseevorsperre, im Stadtbruch und auf dem Scheid bei Volkmarsen, die alten Kirchen in den Twiste-Dörfern, die Wetterburg, die Kugelsburg, Schloss Welda, Kloster Wormeln und die Altstadt von Warburg.

Wer auf die Idee kommt, unter den vielen Naturfotos das schönste herauszusuchen, wird seine Schwierigkeiten haben: Das Rehkitz, die Blässhuhnfamilie oder die Stimmungsfotos vom Twistesee zu verschiedenen Jahreszeiten? Der Autor verrät eines seiner Lieblingsbilder: das großformatige Porträt einer Haselmaus, die den Betrachter mit großen schwarzen Augen anschaut. Mit seinem vierten Bildband reiht sich Dieter Bark ein in die Riege der guten nordhessischen Naturfotografen wie Manfred Delpho (Gudensberg), Günther Schumann (Homberg) und Gerhard Kalden (Frankenberg) – auch, wenn er das bescheiden von sich weist.

Der gediegen aufgemachte großformatige Leinenband mit einem überraschend günstigen Preis ist ein besonderes Angebot für alle Heimatfreunde und Gäste der Region. Sein Titel „Lebendige Landschaften“ lädt ein zur Fortsetzung. Ein Flussporträt der Eder hat Gerhard Kalden mit dem leider vergriffenen Bildband „Naturerlebnis Edertal“ bereits geschaffen. Aber das Diemeltal wartet noch auf seine Entdeckung mit den Augen des Fotografen.

In Wormeln bei Warburg mündet die Twiste in die Diemel. Rechts die Twiste, links die Diemel. Hier endet auch Dieter Barks fotografische Reise durchs Tal der Twiste. Foto: Dieter Bark

Dieter Bark (2010): Lebendige Landschaften. Im Tal der Twiste. Verlag Müller + Busmann Wuppertal. 162 Seiten, ISBN: 978-3-928766-94-4, 17,80 Euro.

Warnstreik im Krankenhaus

Bad Arolsen. Die Gewerkschaft ver.di hat für heute die Beschäftigten im öffentlichen Dienst zu Warnstreiks aufgerufen. Davon betroffen sind auch die Unternehmen der Gesundheit Nordhessen, wie etwa das Krankenhaus Bad Arolsen. Die Klinikleitung sei bemüht, die Beeinträchtigungen für die Patienten möglichst gering zu halten, wurde erklärt. Die Notfallversorgung sei gesichert, dringende Eingriffe würden ausgeführt. Falls planbare Untersuchungen oder Operationen verschoben werden müssen, würden die Patienten informiert. (r)

Entwicklung der Barockstadt

Bad Arolsen. Die Fortschreibung des Einzelhandelsgutachtens wird Dr. Holl, Geschäftsführer der Gesellschaft für Markt und Absatzforschung (GMA), am Dienstag, 16. Februar, bei einer Veranstaltung in Bad Arolsen vorstellen. Dazu werden fachliche Empfehlungen für die Weiterentwicklung der barocken Altstadt erwartet, wie Horst Behle vom Verein Arolser Altstadt dazu erklärt. (r)

Letzte Führung durch Antike

Bad Arolsen. Zur letzte Sonntagsführung durch die Antikenausstellung im Schloss wird am Sonntag, 7. Februar, ins Residenzschloss eingeladen. Die Führung beginnt um 11.15 Uhr. Der Eintritt beträgt sechs, ermäßigt fünf Euro.

Bei der Themenführung durch das Rauch-Museum im Marstall geht es um das Thema „Von dem ersten Griff in die Thonmasse bis zum letzten ... Hammerschlage“. Dabei werden Werkzeuge und bildhauerische Techniken des Christian Daniel Rauch vorgestellt.

So vielfältig Rauchs Entwürfe sind, so unterschiedliche Materialien verwendete er. Bis heute haben sich die bildhauerischen Zwischenschritte vom Entwurf bis zur Ausführung in Bronze, Gips, Marmor oder Porzellan kaum geändert. Anhand von Materialproben und Werkzeugen werden diese Praktiken erläutert.

Die Führung gestaltet Christine Fuhr am Sonntag, 7. Februar, ab 15 Uhr. Eintritt mit Führung fünf, ermäßigt vier Euro. Informationen im Museum unter Telefon 05691/625734. (r)

Dürrenmatts „Verdacht“ auf Arolser Theaterbühne

Spannende Suche nach Naziverbrechern

Bad Arolsen. Ein wichtiges Stück deutscher Nachkriegsgeschichte verarbeitet Friedrich Dürrenmatt in dem Schauspiel „Der Verdacht“, das der Volksbildungsring am Samstag, 27. Februar, um 19.30 in der Inszenierung des Tourneetheaters Greve aus Hamburg in der Fürstlichen Reitbahn vorstellt.

Bereits um 18.45 Uhr besteht die Möglichkeit, an einer kostenlosen Einführung durch den Regisseur der Aufführung teilzunehmen.

In dem Stück geht es nicht darum, herauszufinden, wer der Mörder ist, sondern darum, ob und wie Kommissar Bärlach wieder aus der Falle kommt, in die er hineingeraten ist. Er hat eine Operation überstanden, und man nimmt an, dass er noch ein Jahr leben wird.

Er liegt im Salemspital in Bern und liest symbolischerweise in der Zeitschrift „Life“. Ein Foto darin erweckt in ihm einen Verdacht bezüglich eines Arztes – dass nämlich der berüchtigte Arzt Nehle, der im Konzentrationslager Stutthof ohne Narkose operierte, mit Dr. Emmenberger, dem Vorsteher einer Zürcher Privatklinik, identisch sei.

Bärlach hätte allen Grund, anderen die Prüfung des Falles zu überlassen: Erstens ist er pensioniert, und zweitens hätte er wohl ein Recht darauf, sein letztes Lebensjahr in Ruhe zu genießen. Es ist keine moralische Verpflichtung, die ihn antreibt, sondern ein unbändiger Trotz.

Karten gibt es im Uhrenhaus Stracke (05691/3558). Schülergruppen können sich unter Telefon 05691/2628 anmelden. (r)

Vorbereitungen auf die Holzauktion zugunsten der Kirche in Landau. Foto: Norbert Rennert

Noch viel Arbeit für die Holzauktion

Helfer treffen sich morgen zur Aufarbeitung · Erlös für die Kirchensanierung

Bad Arolsen - Landau. Die Vorbereitungen für die Brennholzversteigerung, die der Förderkreis Innensanierung der Landauer Stadtkirche am 27. Februar veranstaltet, laufen inzwischen auf Hochtouren. Am kommenden Samstag geht‘s weiter, um das restliche Holz aufzuarbeiten sowie die Stämme, die in dieser Woche noch angeliefert werden. Am vorigen Samstag gingen Helfer im Alter von zwölf bis 79 Jahren daran, das von örtlichen Waldbesitzern gespendete Buchenholz aufzuarbeiten. Zuvor hatten Landauer Forstwirte, Rücke- und Transportunternehmer das Holz eingeschlagen und auf den Festplatz transportiert. Die mehr als 30 Helfer haben nun damit begonnen, die Stämme auf Meterlänge zu zersägen und aufzuspalten. Ergebnis am Samstag – trotz heftiger Schneeschauer: mehr als 100 Raummeter sauber gespaltene und zu jeweils drei Raummeter aufgeschichtete Buchenscheite. (r)

„Fuffziger“ ausverkauft

Bad Arolsen. Die BAC-Veranstaltung „Falsche Fuffziger“ des Musikkabaretts „Pömps“ am Samstag, 6. Februar, um 20 Uhr ist ausverkauft. Vorbestellte und zurückgelegte Karten müssen bis 19.45 Uhr an der Abendkasse abgeholt sein, ansonsten kommen sie in den Verkauf. (r)

DAS OFFENE WORT

Unsinn oder Etatdebatte?

Zur Berichterstattung über die Haushaltsdiskussion in Bad Arolsen schreibt der frühere Stadtverordnete Peter Werner:

„Finden zwei Leute ein völlig leeres Portemonnaie und streiten darüber, wer es aufheben darf. Im Rest von Waldeck nennt man so etwas Unsinn, in der Residenzstadt nennt man es ‚Haushaltsdebatte‘ “.